



Jürgen Klemm (Zweiter von rechts) und Uta Vogel (Dritte von rechts) vom Kiwanis-Club Achern-Ortenau überreichen die Walter-Gerteis-Medaille an die Schwestern Emine und Nergiz Demir in Altschweier.

Foto: Kiwanis-Club

Walter-Gerteis-Medaille geht nach Altschweier

Kiwanis-Club würdigt außergewöhnliches Engagement

Achern/Bühl-Altschweier (red/bru). Zur Erinnerung an seinen Gründungspräsidenten vergibt der Kiwanis-Club Achern-Ortenau jährlich die Walter-Gerteis-Medaille in Verbindung mit einer Geldzuwendung von 500 Euro. Damit sollen Personen gewürdigt werden, die sich im familiären Bereich besonders für Angehörige engagieren.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf zwei Schwestern in Bühl-Altschweier, die nach Meinung der Clubmitglieder die Auszeichnung durch den ungewöhnlich positiven Umgang mit ihrer seltenen Erkrankung aufgrund eines Gen-Defektes verdient haben. Charity-Präsident Jürgen Klemm, Schatzmeister Joachim Vogel und Vizepräsidentin Uta Vogel zauberten mit der Übergabe ein Lächeln auf die Lippen der ganzen Familie, heißt es in einer Pressemitteilung des Kiwanis-Clubs.

Seltener Gen-Defekt

Familie Demir hat insgesamt sieben Kinder, die vier ältesten sind Mädchen, wovon zwei Mädchen einen seltenen Gen-Defekt haben, der erstmals in dieser Generation aufgetaucht ist - eine seltene Muskelerkrankung, so dass sich Emine

kaum bewegen kann und meist in ihrem Bett liegt und Nergiz im Rollstuhl sitzt. „Es ist wirklich bemerkenswert, wie positiv und liebevoll die ganze Familie miteinander umgeht in dieser schwierigen Situation, wie selbstverständlich sie einander helfen und sich unterstützen“, schreibt der Kiwanis-Club. Die älteste Tochter sei Friseurin und wolle jetzt ihren Meister machen, eine Tochter wolle Rechtsanwältin werden und die Jungs gingen noch zur Grundschule beziehungsweise in den Kindergarten.

Der Preis solle auch allen Menschen Mut machen, auf Menschen mit Handicaps ungezwungener zuzugehen. Sie hätten oft schwer an ihrem Schicksal zu tragen und würden sich einen normaleren Umgang miteinander wünschen, auch das sei Inklusion, so der Kiwanis-Club.

Kennenlernt hätten sich Nergiz und Uta Vogel beim Kiwanis-Bewerbertraining an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Bühl und Uta Vogel sei sehr beeindruckt von der positiven Ausstrahlung dieser jungen Frau, die wisse, was sie wolle und für die Erreichung ihres Lebenszieles - sie wolle ihre Mittlere Reife und dann eine Ausbildung in der Verwaltung machen - nachhaltig eintrete.